

# NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche

## SITZUNG DES STADTRATES

am 31.07.2008

im großen Sitzungssaal des Rathauses

### Vorsitzender

Steinbauer, Günther

### Niederschriftführerin

Koch, Jutta

### Stadtratsmitglieder

Braunersreuther, Harald

Gottschalk, Wolfgang

Graf, Thiemo

Güntert, Peter

Hamann, Lutz-Werner

Hellmann, Wolfgang

Kist, Cornelia

Knoch, Ullrike

Knorr, Heinrich

Munkert, Erich

Neubauer, Claudia

Pauly, Peter

Pirner, Inge

Pröbster, Karl-Heinz

Quast, Dieter

Rathjen, Hans-Carl

Rose, Karin

Scholl, Heiko

Schopper, Angelika

Schottenhammer, Eduard

Seuser, Angelika

Wende, Inge

Winter, Cornelia

Wisatzke, Stefan

**Ortssprecher/in**

Riedl, Walter

Thäter, Hermann

**Sachberater**

Hailand, Josef

Munkert, Waldemar Werkleiter der  
Stadtwerke Röthenbach

Schopper, Gerhard

Unfried, Erwin

Urban, Betina

**Abwesend:**

Riedl, Walter, Ortssprecher

# TAGESORDNUNG

1. Genehmigung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Stadtrates vom 26.06.2008 (§ 32 Abs. 6 der GeschO-Stadtrat)
2. Anträge der CSU-Stadtratsfraktion vom 21.06.2008;
  - a) Röthenbacher Ehrenamtspreis,
  - b) Erstellung eines Zeitplanes über den aktuellen Stand aller Maßnahmen
3. Conradty-Siedlung; Treuhandkonto
4. Feststellung des Jahresabschlusses der Stadtwerke Röthenbach a.d.Pegnitz für das Jahr 2007 und Entlastung der Werkleitung
5. Abschluss der Stadtwerke Röthenbach a.d.Pegnitz - Eigenbetrieb - für das Geschäftsjahr 2007; hier: Gewinnverwendung
6. Beauftragung eines Pflichtprüfers für die Prüfung des Eigenbetriebes Stadtwerke Röthenbach a.d.Pegnitz
7. Vollzug des Bayerischen Kinderbildungs- und Betreuungsgesetzes (BayKiBiG)
  - a) Feststellung des Bedarfs an weiteren Kleinkinder-/Krippenplätzen im Stadtgebiet; Bedarfsplanung nach Art. 7 BayKiBiG
  - b) Feststellung des Bedarfs an Tagespflegeplätzen für Kinder aus dem Stadtgebiet; Bedarfsplanung nach Art. 7, 20 ff BayKiBiG
8. Ersatzbeschaffung eines Fahrzeuges mit Streugerät und Schneepflug für den städtischen Bauhof
9. Kanalsanierung Forstersbergschule Teil 2, Vergabe der Tiefbauarbeiten
10. Umgestaltung des Erlenplatzes, Vergabe der Tiefbauarbeiten
11. Auftragsvergabe zur Sanierung der Schwimmbadtechnik im Hallenbad
12. Vollzug der Gemeindeordnung (GO) und der Geschäftsordnung des Stadtrates Röthenbach a.d.Pegnitz; Bestimmung einer Ferienzeit und Einsetzung eines Ferienausschusses
13. Auftragsvergabe der Wärmedämm-Putzarbeiten am städt. Wohngebäude Friedhofstr. 11
14. Verschiedenes
  - 14.1. Sitzungstermine des Hauptausschusses am 18.11.2008
  - 14.2. Projekt: "Jugend denkt Zukunft"
  - 14.3. Lehrschwimmbecken Seespitzschule
  - 14.4. Wartung der Spielgeräte im Pausenhof Seespitzschule
  - 14.5. Brand- und Wasserschaden an der Forstersbergschule

Um 19.30 Uhr eröffnet Erster Bürgermeister Steinbauer die öffentliche Sitzung und dankt den Mitgliedern für deren Erscheinen.

Er stellt fest, dass alle Mitglieder ordnungsgemäß geladen wurden und auch anwesend sind.

Erster Bürgermeister Steinbauer stellt sodann die Beschlussfähigkeit des Gremiums fest.

Gegen die Tagesordnung werden keine Einwände erhoben.

**1      Genehmigung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Stadtrates vom 26.06.2008 (§ 32 Abs. 6 der GeschO-Stadtrat)**

---

**Beschluss:**                      **(25 : 0)**

Der Stadtrat genehmigt die Niederschrift seiner öffentlichen Sitzung vom 26. Juni 2008 in der vorliegenden Fassung.

-----

**2      Anträge der CSU-Stadtratsfraktion vom 21.06.2008;**  
**a) Röthenbacher Ehrenamtspreis,**  
**b) Erstellung eines Zeitplanes über den aktuellen Stand aller Maßnahmen**

---

a)      **„Röthenbacher Ehrenamtspreis“**

Auf Bitten von Erstem Bürgermeister Steinbauer erläutert Stadträtin Winter kurz den vorliegenden Antrag der CSU-Stadtratsfraktion vom 21.06.2008. Im Gegensatz zur Verleihung der Verdienstplakette oder der Ehrenmedaille der Stadt Röthenbach a.d.Pegnitz sollten Bürgerinnen und Bürger mit dem „Röthenbacher Ehrenamtspreis“ ausgezeichnet werden, die nicht unbedingt nur auf kommunalpolitischer Ebene wirken.

Erster Bürgermeister Steinbauer und 2. Bürgermeister Quast geben zu bedenken, dass die Verleihung der Verdienstplakette und der Ehrenmedaille der Stadt Röthenbach a.d.Pegnitz für jedes ehrenamtliche Engagement gedacht sei. Möglicherweise wurde dabei in der Vergangenheit das Augenmerk mehr auf Bürgerinnen und Bürger gelegt, die im kommunalpolitischen Bereich tätig waren bzw. sind.

Da aber entsprechende Vorschläge zur Ehrung von Bürgerinnen und Bürgern nicht nur von den Mitgliedern des Stadtrates sondern auch von Vereinen, den Kirchen, der Sozialverbände und anderen Institutionen gemacht werden können bestünde jederzeit die Möglichkeit, Personen, die sich , in welchem Bereich auch immer ehrenamtlich betätigen, mit der Verdienstplakette oder der Ehrenmedaille zu ehren.

Dem schließen sich verschiedene Sprecher(innen) von SPD, FWG und Bündnis 90/Die Grünen an.

Nach eingehender weiterer Diskussion ergeht folgender

**Beschluss a): (18:7)**

**Zu a)**

Dem Antrag der CSU-Fraktion auf Einrichtung eines „Röthenbacher Ehrenamtspreises“, der am Tag des Ehrenamtes speziell für sozial engagierte, ehrenamtlich tätige Röthenbacher Bürger vergeben werden soll, wird nicht entsprochen.

b) **Erstellung eines Zeitplanes über den aktuellen Stand aller Maßnahmen**

Die CSU-Fraktion beantragt weiterhin über, von Ausschüssen und Stadtrat beschlossene und in Angriff genommene Maßnahmen, einen Zeitplan zu erstellen, in dem zur besseren Transparenz und Information die Ergebnisse des aktuellen Zeitmanagements in übersichtlicher Weise dargestellt werden sollte. Hiermit kann der Stadtrat dann jederzeit nachvollziehen, inwieweit Projekte zeitnah und fristgerecht behandelt werden und Bürgernachfragen kompetent und korrekt beantworten.

Zudem sollte der Stadtrat/Ausschuss bei einer Fristüberschreitung von mehr als zwei Monaten über die weitere Vorgehensweise informiert werden und beteiligt werden (gemeinsam Lösungsmöglichkeiten ausarbeiten).

Diesem Antrag wird von Seiten der anderen Fraktionen zugestimmt, da hiermit auch die Verwaltung entlastet wird (Wegfall von umfangreichen Auskünften zu Einzelanfragen von Stadträten).

**Beschluss b): ( 25:0)**

**Zu b)**

Der Stadtrat beschließt, dem Antrag der CSU-Fraktion auf Erstellung eines Zeitplanes zur besseren Übersicht über den Fortschritt und vorgesehenen Abschluss der in den Ausschüssen und im Stadtrat beschlossenen Projekte, stattzugeben. Die Verwaltung wird mit der Erstellung desselben und der regelmäßigen Aktualisierung beauftragt. Dies gilt für alle künftigen, sowie noch nicht abgeschlossenen, derzeitigen Vorgänge.

-----

**3 Conradty-Siedlung; Treuhandkonto**

---

Erster Bürgermeister Steinbauer begrüßt zur Beratung dieses Tagesordnungspunktes Frau von Frantzky von der Firma Bayerngrund.

Sie erläutert ausführlich den allen Damen und Herren des Stadtrates vorliegenden Wirtschaftsplan und beantwortet gleichzeitig die an sie gerichteten Fragen.

Die Ausführungen von Frau von Frantzky dienen zur Kenntnis; eine Beschlussfassung hierzu erfolgt nicht.

**4 Feststellung des Jahresabschlusses der Stadtwerke Röthenbach a.d.Pegnitz für das Jahr 2007 und Entlastung der Werkleitung**

---

**Beschluss: (25:0)**

Der Stadtrat beschließt, den Jahresabschluss 2007 der Stadtwerke Röthenbach a.d.Pegnitz wie folgt unverändert festzustellen und die Werkleitung zu entlasten:

Bilanzsumme: 2.820.896,13 € Gewinn: 322.816,66 €

-----

**5 Abschluss der Stadtwerke Röthenbach a.d.Pegnitz - Eigenbetrieb - für das Geschäftsjahr 2007; hier: Gewinnverwendung**

---

**Beschluss: (25:0)**

Der Stadtrat beschließt, dass der Jahresüberschuss 2007 in Höhe von 322.816,66 € abzüglich der Kapitalertragssteuer, an den Haushalt der Stadt Röthenbach a.d.Pegnitz abgeführt wird.

-----

**6 Beauftragung eines Pflichtprüfers für die Prüfung des Eigenbetriebes Stadtwerke Röthenbach a.d.Pegnitz**

---

**Beschluss: (25:0)**

Der Stadtrat beschließt, die WIBERIA – Wirtschaftsprüfungs AG, Nürnberg, mit der Prüfung des Eigenbetriebes Stadtwerke Röthenbach a.d.Pegnitz für das Jahr 2008 zu betrauen.

-----

**7 Vollzug des Bayerischen Kinderbildungs- und Betreuungsgesetzes (BayKiBiG)**

**a) Feststellung des Bedarfs an weiteren Kleinkinder-/Krippenplätzen im Stadtgebiet; Bedarfsplanung nach Art. 7 BayKiBiG**

**b) Feststellung des Bedarfs an Tagespflegeplätzen für Kinder aus dem Stadtgebiet; Bedarfsplanung nach Art. 7, 20 ff BayKiBiG**

---

Der Vorsitzende verweist auf die empfehlende Beschlussfassung des Sport-, Kultur- und Umweltausschusses in seiner Sitzung vom 29.07.2008 ( Tagensordnungspunkt – öffentl.- 2a und b)

**a) Beschluss : (25:0)**

**Zu a)**

Der Stadtrat beschließt, aufgrund der für die Stadt Röthenbach a.d.Pegnitz verpflichtenden Bedarfsplanung nach Art. 7 Abs. 2 BayKiBiG die Bedarfsnotwendigkeit folgender **vorhandener** Kinderkrippen/Kindergartenplätze (Kopfzahl) anzuerkennen:

**24 Krippenplätze** (je 12 in der Kindertagesstätte der Arbeiterwohlfahrt bzw. im Ev. Kindergarten)

**11 Integrativplätze** für I b-Kinder (jeweils 5 in der Kindertagesstätte der Arbeiterwohlfahrt und in der Integrativen Kindergruppe der Lebenshilfe im Kindergarten Steinberg, sowie 1 im Kindergarten Steinberg)

**12 Kleinkinderplätze** für Kinder zwischen 2 und 3 Jahren (in der Kleinkindergruppe des Steinberg-Kindergartens)

**342 Regelplätze für Kinder ab 3 Jahren** (in Ausnahmefällen mit Kindern ab 2 ½ Jahren belegbar), die sich auf die Kindertagesstätte der AWO, die Ev.Kindertagesstätte , den Kath. Kindergarten Edith Stein, die Integrative Gruppe der Lebenshilfe im Kindergarten Steinberg, den Kindergarten Steinberg und Kindergarten Sonnenschein – im Rahmen der Betriebserlaubnis – verteilen.

**143 Hortplätze** (25 für Hort Steinberg, 88 für Hort Forstersberg und 30 für Hort See- spitze)

Für **weitere 16 fehlende Plätze für Kleinkinder** (zwischen 2 und 3 Jahren) – unterzubringen in Krippen bzw. Kleinkindergruppen – wird die **Bedarfsnotwendigkeit anerkannt**.

**b) Beschluss: (25:0)**

**Zu b)**

Der Stadtrat beschließt, aufgrund der für die Stadt Röthenbach a.d.Pegnitz erforderlichen Bedarfsplanung nach Art. 7 Abs. 2 BayKiBiG die Bedarfsnotwendigkeit von insgesamt 10 Tagespflegeplätzen anzuerkennen und sich damit zu verpflichten, den kommunalen Förderanteil nach Art. 20, 21 BayKiBiG für die Kinder aus dem Stadtgebiet, die in einer Tagespflegeeinrichtung untergebracht sind, zu übernehmen.

-----

**8 Ersatzbeschaffung eines Fahrzeuges mit Streugerät und Schneepflug für den städtischen Bauhof**

---

Im Haushalt sind die Kosten für den Erwerb eines Fahrzeuges mit Streugerät und Schneepflug für den städtischen Bauhof eingeplant. Zwei Angebote (Fa. Henne-Unimog GmbH, Nürnberg und BayWa Fürth) liegen vor. Unter Berücksichtigung der Einnahmen aus dem Verkauf des Altfahrzeuges Unimog mit Streuer und Pflug liegen die Kosten für das neue Fahrzeug von der Fa. Henne-Unimog GmbH bei 99.347,35 €, somit ca. 2.300 € niedriger als beim Angebot der BayWa.

**Beschluss: (25:0)**

Der Stadtrat beschließt die Anschaffung eines Hansa APZ 1003 L, eines Gmeiner Streuer STA 1300 FS und eines Pfluges Flötzinger Vario DKV zum Gesamtauftragswert von 118.847,35 € bei der Fa. Henne-Unimog GmbH, Nürnberg.  
Der Stadtrat beschließt ferner, das Altfahrzeug Unimog mit Streuer und Pflug zum Preis von 19.500 € an die Fa.l. Rieger, Neumarkt i.d.Opf. zu veräußern.

Haushaltsmittel stehen unter HhSt.: 1.7711.9357 in Höhe von 150.000 € zur Verfügung

-----

**9 Kanalсанierung Forstersbergschule Teil 2, Vergabe der Tiefbauarbeiten**

---

Anlässlich der Ausschreibung der Kanalсанierungsarbeiten Forstersbergschule (Teil 2), an der sich 7 Firmen beteiligten, wurde das günstigste Angebot (Fa.Arbogast, Amberg) ermittelt. Diese Firma hat bereits in den vergangenen Jahren mehrere Bauvorhaben fachgerecht durchgeführt hat und bestätigt zudem, die Arbeiten in den großen Ferien abschließen zu können.

**Beschluss: (25:0)**

Der Stadtrat beschließt, die Arbeiten zum Teil 2 der Kanalisierung Forstersbergschule an Firma Arbogast, Amberg, zu einem Angebotspreis von 73.228,93 € zu vergeben.

Haushaltsmittel stehen unter HhSt.: 1.2104.9535 zur Verfügung.

-----

**10 Umgestaltung des Erlenplatzes, Vergabe der Tiefbauarbeiten**

---

In der Sitzung des Bauausschusses vom 22.07.2008 wurde aus den, anlässlich der Ausschreibung der Arbeiten zur Umgestaltung des Erlenplatzes (Tiefbauarbeiten) eingegangenen 9 Angeboten, das günstigste von Fa. Leipold Bau GmbH, Heßdorf, ermittelt.

Die Vergabe soll unter dem Vorbehalt ergehen, dass die Arbeiten erst nach dem Blumenfest (31.08.2008) beginnen.

**Beschluss: (25:0)**

Der Stadtrat beschließt, die Arbeiten zur Umgestaltung des Erlenplatzes an die Firma Leipold Bau GmbH, Heßdorf, zu einem Angebotspreis von 258.165,62 € zu vergeben. Zusätzlich wird die Firma Egner mit der Lieferung von Pflastermaterial in Höhe von 17.000 € beauftragt.

Haushaltsmittel stehen unter HhSt.: 1.6329.9510 in Höhe von 330.000 € zur Verfügung.

-----

**11 Auftragsvergabe zur Sanierung der Schwimmbadtechnik im Hallenbad**

---

Auf die Ausschreibung der sanierungsbedürftigen Schwimmbadtechnik im Hallenbad Röthenbach a.d.Pegnitz gingen 6 Angebote mit einer Brutto-Summe zwischen 248.220 € und 329.460 € ein. Die Kostenschätzung beläuft sich auf 250.000 €. Nicht in der Ausschreibung enthalten waren die Kosten für die Granulatanlage (als Alternative zur vorhandenen Chlorgasanlage), die im Keller installiert werden sollte. Die hierzu vorliegenden Angebote werden derzeit noch geprüft und dem Hauptausschuss in seiner nächsten Sitzung vorgelegt.

Es wird von Seiten des Bauamtes empfohlen, den Auftrag an Fa. Wassertechnik Wertheim, Kiesweg 2, 97877 Wertheim mit einer geprüften Angebotssumme von 248.220,73 € (inclusive Wartung, Gewährleistungszeitraum 4 Jahre)) zu vergeben. Bei einem Anteil von 18,8 % für den Schulverband und 44 % für den Landkreis verbleiben für die Stadt 37,2% der Kosten (rund 93.000 €).

Herr Koppe vom Ingenieurbüro Nürnberg, bestätigt dass die Arbeiten unverzüglich nach Vergabe begonnen und innerhalb von 8 Wochen komplett abgeschlossen werden können und so gewährleistet ist, dass die Schwimmhalle zum Beginn des neuen Schuljahres wieder genutzt werden kann.

**Beschluss: (24:1)**

Der Stadtrat beschließt, den Auftrag zur Sanierung der Schwimmbadtechnik im Hallenbad Röthenbach a.d.Pegnitz an Fa. Wassertechnik Wertheim, Kiesweg 2, 97877 Wertheim, mit einer geprüften Angebotssumme von 248.220.73 € (incl. Wartung), zu vergeben.

Haushaltsmittel i. H. von 280.000,- € stehen unter HhSt. 1.5701.9630 zur Verfügung. Vergeben sind bisher bereits die Ing.-Leistungen an Ing.-Büro Koppe in Höhe von 44.000 € Da mit der jetzigen Vergabe der Mittelansatz leicht überschritten wird, wäre ein Betrag von 13.000,- € im Nachtragshaushalt vorzusehen.

-----

**12 Vollzug der Gemeindeordnung (GO) und der Geschäftsordnung des Stadtrates Röthenbach a.d.Pegnitz; Bestimmung einer Ferienzeit und Einsetzung eines Ferienausschusses**

---

**Beschluss: (25:0)**

Der Stadtrat beschließt, während der gesamten Legislaturperiode (bis 2014) in der Ferienzeit (Monat August) keinen Ferienausschuss zu bilden. Sofern in dieser Zeit Sitzungen notwendig sein sollten, wird der gesamte Stadtrat geladen.

### **13 Auftragsvergabe der Wärmedämm-Putzarbeiten am städt. Wohngebäude Friedhofstr. 11**

---

Fa. W. Thron, Röthenbach a.d.Pegnitz, hat zu den ausgeschriebenen Wärmedämm-Putzarbeiten am städtischen Wohngebäude Friedhofstr. 11 das günstigste Angebot i. H. von 30.841,23 € abgegeben.

**Beschluss: (25:0)**

Der Stadtrat beschließt, die Wärmedämm-Putzarbeiten am städtischen Wohngebäude Friedhofstr. 11 der mindestbietenden Firma W. Thron, Röthenbach a.d.Pegnitz, zu einem Angebotspreis von 30.841,23 € (incl. MWSt.) zu vergeben.

Haushaltmittel stehen unter HhSt. 1.8800.9450 in Höhe von 50.000 € zur Verfügung.

-----

### **14 Verschiedenes**

---

-----

#### **14.1 Sitzungstermine des Hauptausschusses am 18.11.2008**

---

Stadträtin Knoch bittet um Verlegung des Sitzungstermins am 18.11.2008 (Hauptausschuss).

-----

#### **14.2 Projekt: "Jugend denkt Zukunft"**

---

Stadträtin Knoch regt an, die von der Pegnitz-Zeitung im Schuljahr 2007/2008 mit Schülern der Gymnasien Lauf und Röthenbach durchgeführte Aktion "Jugend denkt Zukunft" (bundesweites Projekt, das Jugendliche verstärkt in Entwicklungsprozesse der Unternehmen einbinden soll), unter der Schirmherrschaft der Städte Röthenbach und Lauf im kommenden Schuljahr weiterlaufen zu lassen.

Der Stadtrat einigt sich darauf, diesen Vorschlag in der nächsten Sitzung des Sport-, und Umweltausschusses zu erörtern.

-----

#### **14.3 Lehrschwimmbecken Seespitzschule**

---

Stadtrat Scholl fragt an, wie für die Grundschüler Röthenbachs künftig der Schwimmunterricht realisiert werden könnte. Er bittet um Überprüfung, ob das Städtische Hallenbad durch entsprechende Absperrungen nicht doch für Schwimmanfänger tauglich gemacht werden könnte, zumal der Anfahrtsweg kurz wäre.

Stadtrat Gottschalk erinnert daran, dass seit der Stadtratssitzung im März 2007 zu diesem Thema keine Information von Seiten der Verwaltung erfolgt sei, welche Schritte unternommen wurden, um den Kindern den Schwimmunterricht zu ermöglichen.

1.Bgm. Steinbauer bestätigt, dass sich die Schulleitungen der Seespitzschule in den letzten Jahren teils für, teils gegen das Lehrschwimmbecken(stattdessen für einen Mehrzweckraum) ausgesprochen haben und dem Antrag des Fördervereins Seespitzschule aus diesem Grund nicht entsprochen wurde.

Selbst bei einer Einfachsanierung müssten aufwendige Maßnahmen zur Energieeinsparung eingeplant werden (z.B. Bau einer Solaranlage etc.).

Kinder in auswärtigen Schwimmbädern (Blindeninstitut Rückersdorf, Hallenbad Schwaig) unterzubringen, sei sehr schwierig, da diese angeblich von den örtlichen Schulen voll belegt seien.

Stadtrat Hamann bezweifelt, dass die Schwaiger Schulen das Hallenbad ganzwöchig belegen und schlägt vor, auch in Rückersdorf nochmals nachzufragen, um zumindest den Schüler der Forstersbergschule dort Schwimmunterricht zu ermöglichen.

Stadträtin Rose gibt zu bedenken, dass das Schwaiger Hallenbad auch von der Lebenshilfe Schönberg, sowie den Diepersdorfer / Leinburger Schulen genutzt werde.

Man einigt sich dahingehend, nochmals bei den jeweiligen Institutionen nach Nutzungsmöglichkeiten nachzufragen.

-----

#### **14.4 Wartung der Spielgeräte im Pausenhof Seespitzschule**

Die CSU-Fraktion bemängelt den Zustand der Spielgeräte und des Spielareals im Pausenhof der Seespitzschule.

Nach den Worten des 1.Bgm. Steinbauer seien die vorgelegten Bilder alles andere als aktuell. Der Bauhof habe bereits mit der Behebung der Schäden begonnen und werde die Arbeiten in nächster Zeit beenden.

Der Stadtrat nimmt dies zur Kenntnis.

-----

#### **14.5 Brand- und Wasserschaden an der Forstersbergschule**

Der Vorsitzende gibt bekannt, dass der, durch den Brand im Musikraum der Forstersbergschule entstandene Schaden, behoben werde. Über die künftige Nutzung des Raumes werde jedoch noch beraten.

Der wenige Tage nach dem Brand aufgetretene Wasserschaden (defekter Trinkbrunnen im 1. Stock) bereite Probleme, da sich die Feldböden in den Decken von 3 – 4 Zimmern vollgesaugt hätten und schwer zu trocknen seien. Die Behebung des Schadens werde bereits in Angriff genommen.

Eine Versicherung, die den Wasserschaden abdeckt, existiere nicht.

-----

Um 22.00 Uhr beendet Erster Bürgermeister Steinbauer die öffentliche Sitzung.

Abschließend wird festgestellt, dass die Beschlussfähigkeit des Gremiums bei allen Abstimmungen gegeben war.

Im Anschluss hieran findet eine nichtöffentliche Sitzung statt.

Günther Steinbauer  
Vorsitzender

Jutta Koch  
Niederschriftführer